

baumeister verband aargau

JAHRESBERICHT 2022



105. GENERAL- VERSAMMLUNG

Baubranche ist
systemrelevant

LEHRABSCHLUSSFEIER 2022 / CAMPUS BRUGG

Endlich wieder
Lehrabschluss feiern!

AARGAUER BAUPOLIT-TALK 2022

Kreislaufwirtschaft – wo liegen die Herausforderungen für die Besteller und Anbieter?

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Bericht des Präsidenten	4
-------------------------	---

Mitglieder

Mitglieder	6
Kreise und Fachgruppe	9

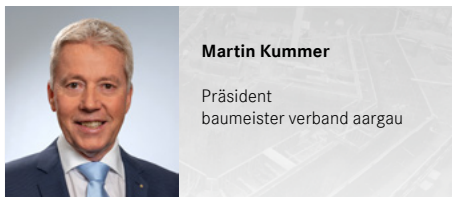
Verbandstätigkeiten

Gedanken des Geschäftsführers	10
Verband	12
Geschäftsstelle	13
PBK Bau Aargau	14
Einsitznahme in Gremien	15
105. Generalversammlung	16
Ausbildung Anschlag von Lasten	18
Aargauer BauPOLIT-Talk 2022	20
Schweizerische Bauschule Aarau AG	24
Wenn der Vorstand tagt und reist	26
Jahresbericht '22 Schattenkabinett	29

Berufsbildung

Qualifikationsverfahren 2022	30
Abschlussfeier für die Berufe im Bauhauptgewerbe	32
Bildungsstiftung	34

BERICHT DES PRÄSIDENTEN



Vertrauen und Verlässlichkeit sind die Basis für eine funktionierende Partnerschaft, ob privater oder geschäftlicher Natur.

Vor allem das letzte Jahr hat aufgezeigt, dass Treue und Beständigkeit in der globalisierten Welt von heute unbezahlbar sind.

Für uns Bauunternehmer war 2022 in verschiedener Hinsicht wieder ein spezielles Jahr. Zum einen war COVID-19 überstanden, auf der anderen Seite begann der Krieg in der Ukraine. Durch die vom Westen beschlossenen Sanktionen begannen die Preise vor allem auf Energie, Stahl und Holzprodukte extrem zu steigen. Soweit wie möglich versuchten die Unternehmer den Preisaufschlag weiterzugeben, aber dies war leider nicht immer möglich. In der Zwischenzeit hat sich die Preissituation auf hohem Niveau wieder etwas beruhigt und auf verschiedenen Produkten sind die Preise wieder am Sinken.

Nach wie vor ist die Auftragslage im Kanton Aargau auf hohem Niveau gut, und auch die Aussichten für 2023 stimmen zuversichtlich.

Im Verband konnten wir letztes Jahr unsere Anlässe im gewohnten Rahmen durchführen. Für mich waren die Generalversammlung und die Lehrabschlussfeier im CAMPUS BRUGG die Highlights des Jahres.

Der Aargauer BauPOLIT-Talk war vor allem der Nachhaltigkeit gewidmet. Damit wollten wir aufzeigen, dass dieses Thema in Zukunft immer wichtiger wird, und zwar bei Klima, sozialen und gesellschaftlichen Kriterien.

Verschiedene Daten und Entwicklungen zeigen laut einer neuen Studie des Bundesamtes für Wohnungswesen BWO, dass die Schweiz auf eine Wohnungsknappheit zusteuert.



Das führte dazu, dass die Leerwohnungsziffer zwischen 2020 und 2022 von 1.72 auf 1.31 Prozent gesunken ist. Einen so starken Rückgang innerhalb von nur zwei Jahren gab es seit Jahrzehnten nicht mehr.

Da die Zuwanderung nach wie vor sehr hoch ist, muss das Wohnungsangebot in naher Zukunft erhöht werden. Aber auch da gilt es, die Nachhaltigkeit zu berücksichtigen.

Erstens dort Wohnraum bauen, wo er benötigt wird und dabei die Bedürfnisse der Gesellschaft berücksichtigen. Im Weiteren ist preisgünstiger und bedürfnisgerechter Wohnraum, der den heutigen energetischen Ansprüchen entspricht, zur Verfügung zu stellen.

Als ich vor zehn Jahren zum Präsidenten des baumeister verband aargau gewählt wurde, habe ich mir fünf Themen vorgenommen, die ich während meiner Amtszeit bearbeiten wollte.

1. Die Bekämpfung von Schwarzarbeit

Da konnte schweizweit mit dem Informationssystem Allianz Bau (ISAB) ein grosser Schritt gemacht werden. Leider ist bis heute die ISAB-Karte für alle Bauarbeiten in der Schweiz nicht obligatorisch. Somit ist es nach wie vor schwierig, auf Baustellen eine korrekte Überprüfung der anwesenden Bauarbeiter durchzuführen.

2. Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen

Bei Ausschreibungen soll nicht nur der Preis im Vordergrund stehen, es sollen auch soziale und nachhaltige Aspekte miteinbezogen werden. Mit der Einführung der Interkantonalen Vereinbarung des öffentlichen Beschaffungswesen (IVöB) 2021 im Kanton Aargau, sind diese Kriterien mehrheitlich erfüllt. Im Moment sind bei der Umsetzung noch diverse Verzögerungen festzustellen.

3. Umbau und Sanierung des Baumeisterhauses

Dieses Projekt konnte umgesetzt und mit grosser Freude im Sommer 2018 eingeweiht werden.

4. Bessere Vernetzung in der Politik und mehr Einflussnahme in der kantonalen Politik.

Auch da ist uns ein Schritt nach vorne gelungen. Mit Grossrätin Frau Karin Faes nimmt eine aktive Politikerin und die erste Frau Einsitz im Vorstand des baumeister verband aargau.

5. Lernende

Trotz vielen Anstrengungen ist das Thema «Lernende» immer noch eine grosse Herausforderung für die Zukunft. Auch die guten Lohn- und Rahmenbedingungen können die jungen Leute immer weniger von einem Bauberuf überzeugen. Im Moment sind wir an der Planung einer neuen Werbekampagne, von der wir uns neue Impulse für die Zukunft erhoffen.

Auch mit dem soeben abgeschlossenen Landesmantelvertrag für das schweizerische Bauhauptgewerbe (LMV) 2023 – 2025 bin ich nicht zufrieden. Denn die Bedürfnisse von flexibleren Arbeitszeiten, welche vor allem bei den jüngeren Mitarbeitenden immer wichtiger wird, sind nicht umgesetzt worden.

Die Arbeiten im baumeister verband aargau bleiben auch in Zukunft spannend.

Für die konstruktive Zusammenarbeit in diversen Gremien während den letzten 10 Jahren bzw. 20 Jahren, aber auch bei meinen Vorstandskollegen und den Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle bedanke ich mich herzlich.

Für die Zukunft wünsche ich dem baumeister verband aargau für all seine Aufgaben weiterhin alles Gute!

Ihr Präsident, Martin Kummer



MITGLIEDER

Nur ein mitgliederstarker und aktiver Verband hat die Kraft, in der Politik, der Wirtschaft, den Medien und in der Öffentlichkeit Grosses zu bewirken.

Mitgliederbestand per 31. Dezember 2022

124 Aktivfirmen
 2 Ehrenpräsidenten
 14 Ehrenmitglieder
 55 Freimitglieder
 20 Gastmitglieder

Austritte

A. Stenz AG, Niederwil AG
 Eugen Schneider AG, Lengnau AG
 Gebr. Klaus AG Rothrist, Rothrist
 Hüsler AG, Rickenbach LU (Reinach)

Mitgliederverzeichnis (Aktivfirmen)

A. Frey AG, Würenlingen
 A. Soltermann AG, Unterkulm
 Aarvia Bau AG, Würenlingen
 Aarvia Bau AG, Oberentfelden
 Aarvia Bau AG, Wettingen
 Amrein AG, Rickenbach
 Andreas Häfeli AG, Klingnau
 Anliker AG Bauunternehmung, Emmenbrücke
 Arnet Bauunternehmung AG, Gränichen
 Baskarad AG, Würenlingen
 Bau AG Möriken, Wildegg
 BAUER Spezialtiefbau Schweiz AG, Baden-Dättwil
 Baugeschäft Freiermuth AG, Zeiningen
 Baugeschäft Martin Siegrist GmbH, Vordemwald
 Birchmeier Bau AG, Wallbach
 Birchmeier Bau AG, Döttingen
 Birchmeier-Drack AG, Kirchdorf AG
 Bucher + Joho AG, Boswil
 Bürgler AG Bauunternehmen, Wettingen
 Cellere Bau AG, Birr
 De Masi AG, Wohlen AG
 Domino Bau GmbH, Meisterschwanden
 Doninelli Bau AG, Staufen
 Erdin AG, Tegerfelden
 ERNE AG Bauunternehmung, Laufenburg
 ERNE AG Bauunternehmung, Birrhard
 Ernst Frey AG, Kaiseraugst
 F. Berner-Iberg AG, Rapperswil
 Fiechter Bau AG, Menziken

Fischer Bau AG, Jön
 Frunz Bauunternehmung AG, Nussbaumen AG
 G. Zehnder AG, Birmenstorf AG
 Gasser Bauunternehmen GmbH, Windisch
 Gebr. Faes AG, Oberkulm
 Gebr. Hallwyler AG, Rothrist
 Gebrüder Meier AG Rohrleitungsbau, Birrhard
 GLB Aargau, Scherz
 Gottlieb Müller AG, Zofingen
 Greub AG, Zeihen
 Grundmann Bau AG, Seengen
 Grundmann Bau AG, Suhr
 Gut AG Möhlin, Möhlin
 Gysin Kundenmaurer GmbH, Möhlin
 H. Graf AG, Zufikon
 H. Kaspar GmbH, Oberkulm
 Hächler AG Bauunternehmen, Wettingen
 Hans Hegglin Bauunternehmung AG, Villmergen
 Hans Hunziker AG, Moosleerau
 Hans Meyer AG Birr, Birr
 Heiniger AG, Uerkheim
 Heinz Werthmüller Baugeschäft AG, Villnachern
 Herzog Bau AG, Menziken
 HG COMMERCIALE, Villmergen
 Hoch- & Tiefbau Aarau/Buchs AG, Buchs
 Hossli Bau GmbH, Bözen
 Hubschmid Erdbau AG, Nesselbach
 Huser Kundenmaurer AG, Gränichen
 Huwiler & Portmann AG, Niederwil AG
 Implenia Schweiz AG, Aarau
 Implenia Schweiz AG, Buchs
 J. Rebmann AG, Kaisten
 Jäggi AG Brugg, Brugg AG
 Kaiser Hoch- und Tiefbau AG, Schöftland
 Karl Gisi AG, Dottikon
 Karl Hirt AG, Zetzwil
 Karl Vögele Hoch- und Tiefbau AG, Leuggern
 Keller Hoch- und Tiefbau AG, Endingen
 KIBAG Bauleistungen AG, Oftringen
 Klauser Baugeschäft GmbH, Reitnau
 Küttel Bau AG, Baden-Dättwil AG
 Landolt & Ackeret AG, Hägglingen
 Leuthard Bau AG, Merenschwand

Leuthard Fassaden AG, Merenschwand
 Loosli Bau AG, Schmiedrued
 M. Leu AG, Zofingen
 Mäder AG Bauunternehmen, Baden
 Marti AG, Bauunternehmung, Aarau
 Martin Schlienger Baugeschäft, Hellikon
 Matter Baugeschäft AG, Muhen
 Max Fischer AG, Niederlenz
 Meier + Jäggi AG Zofingen, Zofingen
 Meier Söhne Knecht AG, Schwaderloch
 Merz AG Bauunternehmung, Küttigen
 Merz Erdbau AG, Gebenstorf
 Negro Bauunternehmung AG, Egliswil
 Notter Hochbau AG, Wohlen AG
 Notter Tiefbau AG, Wohlen AG
 NUFER Bau AG, Sins
 O. Aeschlimann AG, Zofingen
 Pamaro Bau AG, Oeschgen
 Paul Frei, Brittnau
 R. Steiner AG, Oberkulm
 Reproad AG, Bremgarten AG
 Robert Regensburger AG, Neuenhof
 Rocchinotti Bau AG, Zufikon
 Roland Läuchli, Remigen
 Rossi Bau, Rothrist
 Rothpletz, Lienhard + Cie AG, Aarau
 Rügger Naturstein GmbH, Nesselnbach
 Rulli Bau GmbH, Safenwil
 SB Werk GmbH, Freienwil
 SikaBau AG, Aarau
 STA Strassen- und Tiefbau AG, Riken
 Steiner AG Spezialtiefbau, Reinach AG
 Stöckli Bau AG, Unterlunkhofen
 Strub Bau AG, Oftringen
 Sustra AG Schöftland, Schöftland
 Tozzo AG Aargau, Möhlin
 Treier AG, Schinznach Dorf
 Urs Birchmeier AG, Würenlingen
 Urs Waldmeier, Hoch- und Tiefbau GmbH, Stein
 Valetti Bauunternehmung AG, Windisch
 Valli AG Strassenbau, Aarau
 Vanoli AG Zofingen, Zofingen
 Villiger Bau AG, Sins
 Vollenweider Bau AG, Merenschwand
 W. Moor GmbH, Oftringen
 Walo Bertschinger AG, Lenzburg
 WIDMER BAU AG Gränichen, Gränichen
 Wüest AG, Zofingen
 Xaver Meyer AG, Villmergen
 ZIEGLER AG, Sisseln AG
 Zubler AG, Hunzenschwil
 Zuckschwerdt Bau AG, Staufen

Ehrenpräsidenten

Hasler Ernst, Alt-Regierungsrat, Strengelbach
 Meyer Richard, Dintikon

Ehrenmitglieder

(in der Reihenfolge der Ernennung)

Ceresola Rolf, Magden
 Bürgler Leo, Wettingen
 Meyer-Sorg Peter, Villmergen
 Granella Bruno, Würenlingen
 Frey Ernst, Kaiseraugst
 Suter Ernst, Staufen
 Wyss Hans Rudolf, Brugg AG
 Knoblauch Urs, Gränichen
 Richiger Rudolf, Tennwil
 Crelier André, Nussbaumen AG
 Nussbaumer Jean-Claude, Oberwil BL
 Stenz Andreas, Fischbach-Göslikon
 Notter Anton, Villmergen
 Meyer-Mäder Peter, Villmergen

Freimitglieder

Birchmeier Ernst, Würenlingen
 Blattner Fritz, Küttigen
 Blattner Kurt, Rombach
 Böller Rolf, Kaisten
 Brunner Roni, Remetschwil
 Burger Martin, Lengnau AG
 Bürgler Josef, Wettingen
 Fässler Josef, Untersiggenthal
 Fischer Max, Möriken AG
 Frey Hans-Rudolf, Würenlingen
 Furler Paul, Möhlin
 Graf Herbert, Zufikon
 Grundler Roman, Gränichen
 Hächler Urs, Schöftland
 Häfeli Werner, Schöftland
 Hegglin Hans, Villmergen
 Hegglin Klemenz, Villmergen
 Husistein Marcel, Aarau Rohr
 Kaminsky Willy, Seon
 Käppeli Mark, Wohlen AG
 Keller Max, Brugg AG
 Keller Rudolf, Untersiggenthal
 Kollbrunner Rudolf, Aarau
 Kuhn Bruno, Oberrohrdorf
 Landis Emil, Lenzburg
 Liechti Werner, Rheinfelden
 Meier Eduard, Mägenwil
 Meier Werner, Villmergen
 Mergenthaler Hansrudolf, Rheinfelden
 Moser Hans, Kloten

Omlin Jakob, Aarau
Ott Kurt, Auenstein
Peier Benedikt, Oftringen
Rebmann Bruno, Kaisten
Rickert Jürg, Birmensdorf ZH
Saxer Viktor, Würenlos
Schlatter Kurt, Holderbank AG
Schmid Gregor, Wittnau
Sekinger Markus, Würenlos
Sekinger Niklaus, Würenlos
Senn Emil, Densbüren
Stadelmann Franz, Villmergen
Stadelmann Max, Oftringen
Steiner Ruedi, Oberkulm
Stirnemann Jörg, Rothrist
Stocker Armin, Obermumpf
Suter Mario, Staufen
Umbricht Dominik, Untersiggenthal
Vögele Bruno, Bad Zurzach
Vögele Paul, Bad Zurzach
Wehrli Hans, Muhen
Werthmüller Heinz, Villnachern
Zehnder Jost, Birmenstorf AG
Zehnder Moritz, Birmenstorf AG
Zuckschwerdt Richard, Staufen

Gastmitglieder

AGZ Ziegeleien, Gettnau
baupoint handels ag, Rapperswil
Baustoff Freiamt AG, Villmergen
Beton Niederlenz-Lenzburg AG, Niederlenz
BEWETEC AG, Oberbipp
BR Bauhandel AG, Hunzenschwil
Creabeton Baustoff AG, Rickenbach LU
FERROFLEX BAUTECHNIK AG, Oberglatt ZH
Hochuli AG, Kölliken
Hug Baustoffe AG, Wettingen
Jura-Cement-Fabriken AG, Aarau
Kubrix AG, Pfungen
MAPEI SUISSE SA, Sorens
MCAM Symalit AG, Lenzburg
Schwarz Stahl AG, Lenzburg
SIKA Schweiz AG, Birr
SPAETER AG, Sins
Stahlton Bauteile AG, Frick

Eintritte

Concreto AG, Merenschwand
Schöck Bauteile AG, Aarau

Der baumeister verband aargau gedenkt



*Das schönste Denkmal, das ein
Mensch bekommen kann, steht in
den Herzen seiner Mitmenschen.
Albert Schweitzer*

Ronny Brunner – Freimitglied
Alfons Frei – Freimitglied
Bruno Valetti – Freimitglied

KREISE UND FACHGRUPPE

Die Mitglieder des baumeister verband aargau sind in vier Kreise und eine Fachgruppe gegliedert. Die Versammlungen dienen unter anderem einem wichtigen Verbandszweck: der Förderung der Kollegialität.

Kreise

Kreis Nord

Kreis Ost

Kreis Süd

Kreis West

Fachgruppe Strassenbau

Kreischefs

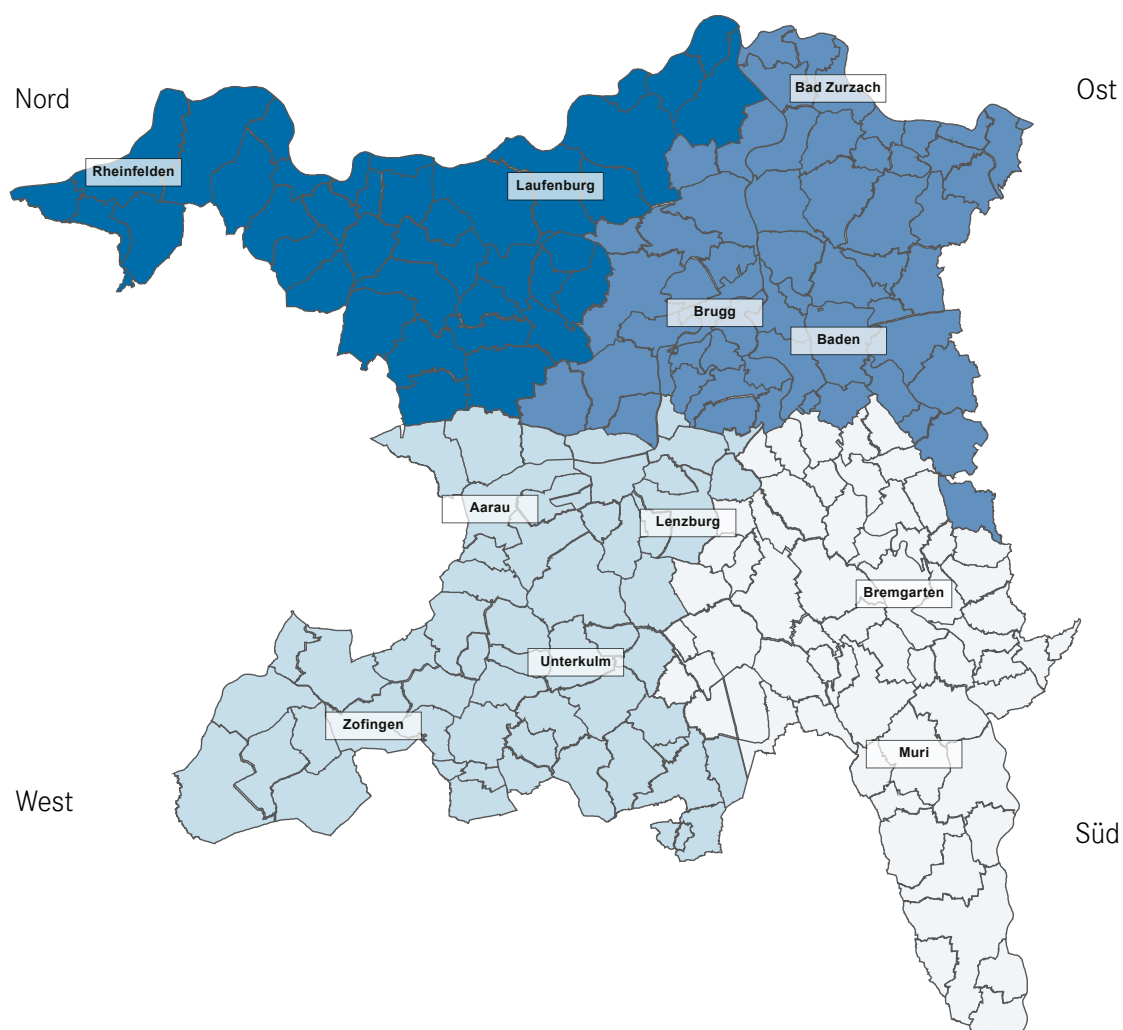
Dieter Ackermann, dipl. Baumeister, Oeschgen

Beat Brunner, Bauunternehmer, Wettingen

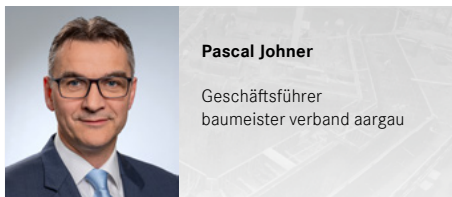
Timo Gisi, dipl. Baumeister, Dottikon

Karin Faes, Unternehmerin, Schöftland

Urs Umbricht, Bauingenieur FH, Untersiggenthal



GEDANKEN DES GESCHÄFTSFÜHRERS



Die Krux mit dem Fachkräftemangel

Während immer wieder zu hören ist, wie wichtig das duale Berufsbildungssystem sei, macht die Gesellschaft eine Abkehr von der bisherigen Bedeutung. Ein grosser Fehler! Die Ursache für die Veränderung ist vielschichtig und komplex.

Leider bricht jeder und jede vierte Jugendliche seine oder ihre Lehre frühzeitig ab. Die Lernenden haben ein Problem mit der Arbeitswelt und werfen den Bettel einfach hin, da sie heutzutage nicht mehr so belastbar sind, könnte man meinen. Oder werden die Unternehmungen den Ansprüchen einer neuen Generation schlicht nicht mehr gerecht? Die Jugendlichen haben heutzutage eine andere Wertvorstellung. Dieser Sinneswandel hat sich in den letzten 10 Jahren stark ausgeweitet. Freundschaft, Partnerschaft und Familie stehen bei den Mädchen und Jungen an erster Stelle.

Eine grosse Mehrheit der Jugendlichen setzt sich nicht nur für die eigenen Interessen ein, sondern hilft aktiv in der der Gesellschaft mit. Sinnstiftender Job, flexible Arbeitszeitmodelle und vor allem: Arbeit ist nicht alles. So sehen die Jungen ihre Zukunft. Ob das gut oder schlecht ist, ist nicht die Frage, sondern eine Tatsache.

Für die Führungspersonen ist es sehr herausfordernd, diesen Wandel mitzugehen. Die täglichen Herausforderungen in der Arbeitswelt werden immer zahlreicher und die Digitalisierung kann auch sehr belastend sein, da die Problemlösung oft unklar ist. Ein mögliches Führungsversagen ist sehr nahe und dieser Stress wirkt sich in verschiedenster Weisen auf die Führung der Arbeitnehmenden aus. Für mich ist es unabdingbar, dass eine Lehrlingsbetreuerin oder ein



Lehrlingsbetreuer nicht im täglichen Geschäft integriert, sondern in einer organisatorischen Stabstelle angesiedelt ist. Mir ist absolut bewusst, dass es Unternehmungen gibt, die eine solche Organisation finanziell nicht tragen können. Hier kann ein Ansatz mit einer Ausbildung im Verbundsystem helfen. Ein System, das nicht neu ist, aber in der Baubranche noch nicht angewendet wird. Gerne nenne ich hier die Industrielle Berufslehren Schweiz (libs), ein Gesamt-Dienstleister in der beruflichen Grundbildung der Industrie. Oder das «Rundum-sorglos-Paket» der login, welche die Berufe in der Welt des Verkehrs bewerben. Um die Attraktivität als Ausbildungsbetrieb sowie die Ausbildungsbereitschaft von Betrieben zu stärken, übernimmt ein Verbundsystem die administrativen und organisatorischen Aufgaben. Zusammen mit den Ausbildungspartnern sind die Verantwortlichen des Verbundsystems für die qualitative Ausbildung der jeweiligen Ausbildungsabschnitte zuständig. Ein System, welchem ich durchaus einiges zutraue, damit

die Ausbildungsbetriebe in der heutigen Organisation entlastet würden. Um Veränderungen kommen wir alle nicht herum. Die Frage ist, ob man aktiv damit umgeht oder vom Strom mitgerissen wird. Ganz nach dem Motto: Verändere dich oder du wirst verändert!

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei unseren Mitgliedern, welche der Geschäftsstelle Jahr für Jahr ihr Vertrauen schenken. Die Herausforderungen sind vielseitig, aber auch spannend. Der Erfolg besteht aus vielen einzelnen Mosaiksteinen, und ich bin stolz, ein Teil davon zu sein. Der Vorstand und die Geschäftsstelle werden weiterhin mit Tatendrang und Engagement für die Anliegen des Bauhauptgewerbes unterwegs sein.

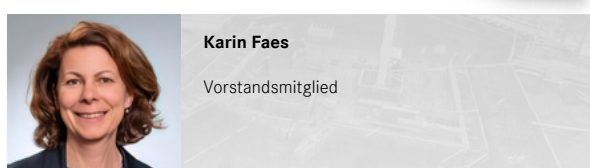
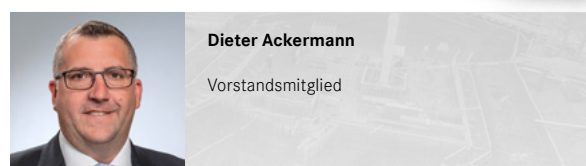
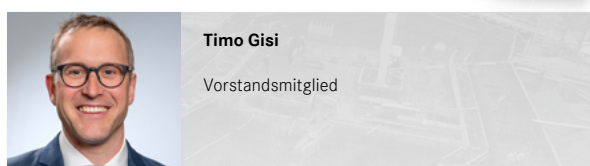
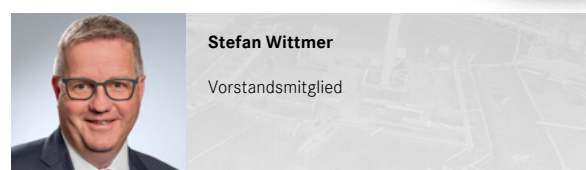
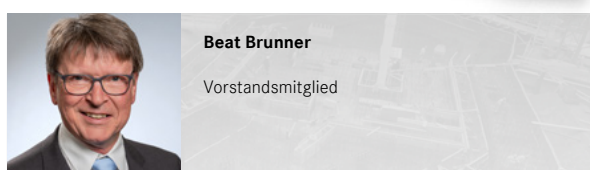
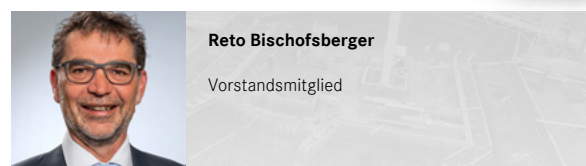
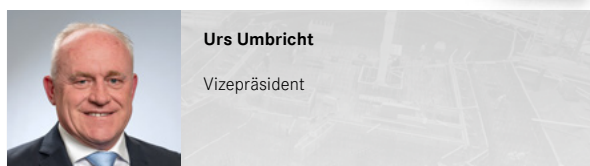
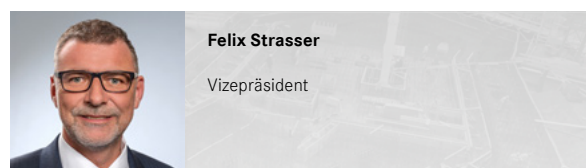
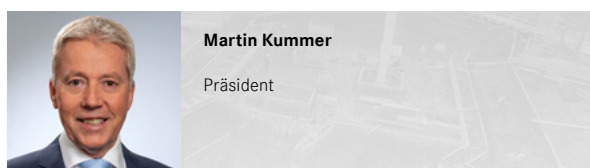
Pascal Johner, Geschäftsführer



VERBAND

Vorstand

Martin Kummer	Präsident	Bauunternehmer, Schinznach Dorf
Felix Strasser	Vizepräsident	Bauunternehmer, Küttigen
Urs Umbricht	Vizepräsident	Bauingenieur FH, Untersiggenthal
Reto Bischofsberger	Vorstandsmitglied	dipl. Bauführer SBA, Wittnau
Beat Brunner	Vorstandsmitglied	dipl. Bauführer SBA, Wettingen
Stefan Wittmer	Vorstandsmitglied	dipl. Baumeister, Sarmenstorf
Timo Gisi	Vorstandsmitglied	dipl. Baumeister, Dottikon
Dieter Ackermann	Vorstandsmitglied	dipl. Baumeister, Oeschgen
Karin Faes	Vorstandsmitglied	Unternehmerin, Schöffland



GESCHÄFTSSTELLE

Mitarbeiter

Pascal Johner	Geschäftsführer	Rapperswil
Doris Elsasser	Geschäftsstelle	Gränichen
Eva Birchmeier	Geschäftsstelle	Nussbaumen AG
Patrik Krähenbühl	Geschäftsstelle	Holderbank AG



Pascal Johner

Geschäftsführer baumeister verband aargau
 Geschäftsführer Holzbau Schweiz Sektion Aargau
 Geschäftsführer baukaderschule bsu ag
 Geschäftsführer PBK Bau Aargau



Doris Elsasser

Holzbau Schweiz Sektion Aargau
 baukaderschule bsu ag



Eva Birchmeier

baumeister verband aargau
 Bildungsstiftung



Patrik Krähenbühl

PBK Bau Aargau
 Arbeitsmarktkontrolle Bau Aargau

PBK BAU AARGAU

Die paritätische Berufskommission (PBK) Bau Aargau für das Bauhauptgewerbe ist ein von den Vertragspartnern des lokalen Gesamtarbeitsvertrages bestimmter Verein. Er ist mit dem Vollzug des Landesmantelvertrages (LMV 2019 – 2022) beauftragt.



Die Zusammensetzung des Vereins ist paritätisch. Der baumeister verband aargau nimmt die Aufgabe der Geschäftsstelle wahr und stellt das für die Bewältigung der Aufgaben notwendige Personal zur Verfügung. Ebenso stellen die Vertragspartner, die Unia Nordwestschweiz und die Syna Region Aargau, das Personal zur Verfügung.

Die Informationen bzw. das Ergebnis aus dem sozialpartnerschaftlichen LMV-Vollzug (Lohnbuchkontrollen) werden auf der Bescheinigung gemäss dem Reglement für die GAV-Bescheinigung zusammengefasst. Die Unternehmungen können sich auf der elektronischen Plattform des Informationssystems Allianz Bau (ISAB) registrieren und haben somit das ganze Jahr Zugriff auf ihre eigene GAV-Bescheinigung. Wir empfehlen den Betrieben, die Personaldossiers und Lohnadministration laufend ordentlich zu kontrollieren und mit dem LMV abzustimmen. Bei Unsicherheiten betreffend der Auslegung einzelner LMV Bestimmungen kann immer auch die PBK Bau Aargau kontaktiert werden.

Im Berichtsjahr hielt die PBK acht Vorstandssitzungen und eine Mitgliederversammlung (GV) ab. Neben vielen Fragen im materiellen Vollzug des Landesmantelvertrages für das schweizerische Bauhauptgewerbe hat die PBK Bau Aargau auch einige Anfragen betreffend Subunternehmungen beschäftigt. Es ist festzuhalten, dass die grössten Verfehlungen nicht etwa durch Entsandte (ausländische Firmen), sondern durch die in der Schweiz ansässigen Betriebe verursacht werden. Es sind in der Regel schlecht ausgebil-

dete Subunternehmer, die von den Hauptunternehmungen Aufträge zu Dumpingpreisen erhalten. Den Hauptunternehmern ist oft bewusst, dass mit den bezahlten Preisen die Minimalanforderungen des LMV nicht eingehalten werden können. Der Erstunternehmer wäre somit in der Lage, die Entstehung von mehrstufigen Subunternehmerketten zu verhindern.

In der Vereinbarung über den Landesmantelvertrag für das schweizerische Bauhauptgewerbe 2023 – 2025 vom 29. November 2022 wurde die Verantwortung des Erstunternehmers berücksichtigt. In Art. 78^{bis} Abs. 2 steht neu:

Werden von LMV unterstellten Betrieben Aufträge an Zweitbetriebe vergeben, so hat der Hauptbetrieb zu überprüfen, ob eine GAV-Bescheinigung, welche Auskunft über durchgeführte Kontrollen und über die Einhaltung der Lohn- und Arbeitsbedingungen des auf den Zweitbetrieb anwendbaren GAV gibt, vorliegt. Liegen gemäss GAV-Bescheinigung zum Zeitpunkt der Vergabe GAV-Verfehlungen vor, darf der Zweitbetrieb nicht eingesetzt werden. Halten sich Betriebe nicht an diesen Grundsatz, so spricht die paritätische Kommission Sanktionen gemäss Art. 79 aus.

Allfällige GAV-Verfehlungen sind jeweils auf der GAV-Bescheinigung unter dem Bescheinigungsergebnis ersichtlich. Liegt die Markierung bei «Aktuell liegen GAV-Verfehlungen vor» darf der Zweitunternehmern nicht eingesetzt werden.

EINSITZNAHME IN GREMIEN

Delegierte im SBV

Stefan Wittmer	Sarmenstorf
Martin Kummer	Schinznach Dorf
Urs Umbricht	Untersiggenthal
Felix Strasser	Küttigen

Zentralvorstand SBV

Gerhard Moser	Würenlos
----------------------	----------

Stiftung zur Förderung der Fachhochschule Aargau

Anton Notter, Stiftungsrat	Villmergen
-----------------------------------	------------

PBK Bau Aargau (Arbeitgebervertreter)

Felix Strasser, Mitglied Vorstand	Küttigen
Beat Brunner, Mitglied Vorstand	Wettingen AG
Martin Kummer	Schinznach Dorf
Urs Umbricht	Untersiggenthal
Pascal Johner, Geschäftsführer	Rapperswil

Parifonds Bau

Pascal Johner, stv. Mitglied Vorstand	Rapperswil
--	------------

Aargauischer Gewerbeverband

Martin Kummer, Mitglied Vorstand	Schinznach Dorf
---	-----------------

Migrationskommission Aargau

Pascal Johner, Mitglied	Rapperswil
--------------------------------	------------

baunaargau

André Crelier, Präsident	Nussbaumen AG
---------------------------------	---------------

Sammelstiftung Consimo

Marco Rulli, Vizepräsident Stiftungsrat	Safenwil
--	----------

Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (SKBQ)

Timo Gisi, Präsident	Dottikon
-----------------------------	----------

Aufsichtskommission über betriebliche Kurse (AKÜK)

Timo Gisi, Mitglied	Dottikon
----------------------------	----------

BAUBRANCHE IST SYSTEMRELEVANT

105. GV des baumeister verband aargau im Campussaal Brugg

Rund 200 Personen nahmen am Donnerstag, 2. Juni 2022, an der GV im Campussaal in Brugg teil. Beim kurzweiligen Branchentreffen wurden die aktuellen und zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen des Verbands und der gesamten Baubranche deutlich.

Nebst der Durchführung der ordentlichen Geschäfte durch Präsident Martin Kummer und Geschäftsführer Pascal Johner standen im ersten Teil die Dienstleistungen und die vier wichtigsten Kernaufgaben des Verbands im Fokus. Dazu zählen das Bildungswesen, die Sozialpolitik, die politische Interessenvertretung und die Pflege der Kollegialität unter den Mitgliedern. Pascal Johner, der soeben sein 10-jähriges Dienstjubiläum feierte, zeigte an einigen Beispielen, weshalb sich die Mitgliedschaft lohnt: «Wir stehen in ständigem Dialog mit den politischen Kräften und setzen uns, wenn immer möglich, für die Anliegen unserer Mitglieder ein. Bei der Überarbeitung des öffentlichen Beschaffungswesens haben wir uns für Sie engagiert, damit die neuen Zuschlagskriterien in Ihrem Interesse sichergestellt werden». Am Beispiel der aktuellen öffentlichen Anhörung zur Teilrevision des Aargauer Waldgesetzes machte er deutlich, dass der Verband dagegen ist, dass in den Ausschreibungsverfahren des Kantons grundsätzlich nur die Holzbauweise vorgegeben ist. Es gilt nicht, Baumaterialien gegeneinander auszuspielen, sondern die positiven Eigenschaften der einzelnen Materialien bedürfnisgerecht zu kombinieren.

Lieferengpässe und höhere Preise für Baumaterialien

In seiner Präsidialadresse blickte Martin Kummer zurück und wagte auch einen Ausblick: «Die Pandemie hat die letzten zwei Jahre stark geprägt. Doch unsere Branche hat gezeigt, wozu sie fähig ist. Uns hat geholfen, dass noch nie so viele Baugesuche wie im Jahr 2021 eingereicht wurden. Leider haben wir im Moment mit Lieferengpässen und stark gestiegenen Materialpreisen zu kämpfen. Deshalb ist mit einer Abkühlung der Auftragslage zu rechnen. Weitere Herausforderungen sind die Digitalisierung und Automatisierung sowie der akute Fachkräftemangel. Um diese Lücke zu schliessen, muss die Branche bei der Rekrutierung von Arbeitskräften umdenken, flexibler werden und die Sozialbedingungen weiter verbessern».

Première: Erstmals eine Frau im Vorstand

Unter dem Punkt Wahlen wurde Karin Faes als neues Vorstandmitglied vorgestellt. Auf Antrag der Kreisversammlung West wurde sie am 2. Dezember 2021 als erste Frau in den Vorstand gewählt. Als Grossrätin ist sie direkt am Puls der politischen Geschäfte und kann sich deshalb für die Interessen der Branche engagieren.



Grüsse vom SBV

Marc Aurel Hunziker, Vizedirektor und Leiter Bildung beim Schweizerischen Baumeisterverband, überbrachte die Grussbotschaft des Hauptsitzes. In seinem Referat erinnerte er daran, wie wichtig die Bildung für eine erfolgreiche Zukunft ist.



Skirennfahrer Marco «Büxi» Büchel

Der liechtensteinische Skirennfahrer fuhr während 16 Jahren im internationalen Skizirkus mit. 300 Rennen, 18 Podestplätze und 4 Siege stehen in seinem Palmarès. Er gab den Gästen einen exklusiven Einblick in die Gedanken, Gefühle und Herausforderungen eines Skirennfahrers. Bei seinem packenden Referat verriet er, wie er sich fühlte, als er zum ersten Mal im Starthaus des Hahnenkammrennens in Kitzbühel stand und es keinen Weg mehr zurückgab.



Gesundheitswesen als grosser Auftraggeber

In seiner Grussbotschaft machte Landstatthalter Jean-Pierre Gallati, Vorsteher Departement Gesundheit und Soziales, deutlich, welch hohen Anteil das Aargauer Gesundheitswesen am Bauvolumen hat: «Denken Sie nur an die aktuellen und zukünftigen Bauvorhaben der Kantonsspitäler Aarau und Baden, des Spitals Leuggern und der Hirslanden Klinik Aarau. Obwohl sehr unterschiedlich, sind beide Branchen miteinander verbunden».



AUSBILDUNG ANSCHLAGEN VON LASTEN

Tag für Tag werden auf Baustellen Lasten angeschlagen. Ein Fehler beim Sichern oder Befestigen der Last kann viele Menschenleben gefährden. Darum ist es wichtig, dass Personen, die Lasten anschlagen, über eine fundierte Ausbildung verfügen.



Das Vollzugsorgan SUVA wird ab dem 1. April 2023 auf Baustellen prüfen, ob die Personen, die Lasten anschlagen, über die notwendige Ausbildung verfügen!

Wer muss ausgebildet werden?

- Ausgebildet werden müssen all jene Personen, die Lasten am Kran anschlagen. Betroffen sind alle Kräne, die unter Art. 2 der Kranverordnung fallen.
- Das Anschlagen von Lasten an Baumaschinen (z.B. Bagger) unterliegt nicht der Ausbildungspflicht. Hier ist eine Instruktion weiterhin ausreichend. Dementsprechend gilt auch die Ausbildung zum Baumaschinenführer nicht als Ausbildung für das Anschlagen von Lasten, da in der Baumaschinenführerausbildung kein Kran eingesetzt wird und sie keine Lernzielkontrolle vorsieht.

- Die Mitarbeitenden, welche die Ausbildung zum Anschlagen von Lasten besuchen wollen, müssen das 18. Lebensjahr erreicht haben und sich gut in der jeweiligen Landessprache verständigen können.

Welche bestehenden Ausbildungen gelten auch zukünftig?

- Alle Ausbildungen zum Anschlagen von Lasten, bei denen der Kenntnisstand über eine Lernkontrolle überprüft wurde;
- Alle Ausbildungen zur Kranführerin/zum Kranführer der Kategorie A oder B.

Welche Ausbildungsmodelle gibt es?

Ausbildung durch Ausbildungsstätten oder private Anbieter mit Eigendeklaration

- Ausbildungen mit Eigendeklaration können von verschiedenen Anbietern angeboten werden, z.B. von den Ausbildungszentren der Sektionen, privaten Anbietern oder auch durch die Ausbildungszentren der Sektionen.
- Ausbildungsstätten sowie Ausbilderinnen und Ausbilder können selbst deklarieren, dass ihre Ausbildung dem Stand der Technik entspricht. Die Ausbildungsstätten überprüfen nach der Ausbildung mittels Lernzielkontrolle, ob die Teilnehmenden die erforderlichen Kompetenzen erworben haben. Bei bestandener Lernzielkontrolle erhalten die Teilnehmenden einen Ausbildungsnachweis der Ausbildungsstätte.
- Eine ergänzende Instruktion zur spezifischen Situation im Betrieb ist immer notwendig.

Betriebsinterne Ausbildung durch fachkundige Personen

- Eine fachkundige Person bildet die Mitarbeitenden im eigenen Betrieb aus. Sie muss dafür über die entsprechende Praxiserfahrung im Anschlagen von Lasten und pädagogischen Fähigkeiten für das Weitervermitteln der Lerninhalte verfügen. Fachkundige Personen sind z.B. ausgebildete Kranführerinnen und Kranführer der Kategorie A oder B mit Erfahrung in der Mitarbeiterausbildung.

Weitere Informationen zur Ausbildung für das Anschlagen von Lasten finden Sie auf den Websites des SBV (baumeister.swiss) und der SUVA (www.suva.ch).

bau_schule

BAUPOLIER/IN HOCH-/TIEFBAU

Jedes Bauwerk, ob ein Einfamilienhaus oder der Gotthardtunnel, wurde von Baupolieren geleitet und erfolgreich erstellt. Der Polier gehört in jeder Bauunternehmung zum wichtigsten Kadermitglied.

Interessiert? Schulstart ist am 23. Oktober 2023.

Anmeldung & Informationen zur Weiterbildung unter **bauschule.ch**

Schweizerische Bauschule Aarau AG 5035 Unterentfelden
Telefon 062 737 90 20 info@bauschule.ch

AARGAUER BAUPOLIT-TALK 2022

Aargauer BauPOLIT-Talk 2022: Kreislaufwirtschaft – wo liegen die Herausforderungen für die Besteller und Anbieter?

Das Aargauer Baugewerbe ist eine der bedeutendsten wirtschaftlichen Stützen des Kantons Aargau. Nach dem erfolgreichen Start im Jahr 2020 und der Weiterführung im Jahr 2021 ging die Netzwerkveranstaltung der Baubranche in die nächste Runde. Der baumeister verband aargau lud zusammen mit bauenaargau und dem Verband der Kies- und Betonproduzenten Aargau zum Aargauer BauPOLIT-Talk 2022 ein.

Bereits in der Grussbotschaft von Regierungsrat Dr. Markus Dieth wurde auf die wirtschaftliche Wichtigkeit der Bauhauptbranche im Kanton Aargau hingewiesen. Die gesellschaftliche Entwicklung erzeugt jedoch einen Druck, mineralische Baustoffe, bei deren Rückbau, der Kreislaufwirtschaft zuzuführen. Vor einigen Jahren wurde auf den Baustellen erfolgreich das Mehr-Mulden-Konzept einge-

führt. Die sachgerechte Entsorgung, der auf den Baustellen anfallenden Abfälle, ist in den letzten Jahren zu einer wichtigen Aufgabe der öffentlichen Bauherren geworden. Die Tage einer Wirtschaft des Produzierens, Benutzens und Wegwerfens sind definitiv gezählt. Für die Bauwirtschaft ist es wichtig, dass der Kreislaufwirtschaft eine grosse Bedeutung beigemessen wird.





Im Inputreferat von Prof. Dr. Rainer Bunge wurden die Herausforderungen beim Recyclen aufgezeigt. Die Bevölkerung wächst und auch der Bedarf pro Kopf an Baustoffen wird grösser. Es wird mehr Baumaterial benötigt als Sekundärbaustoffe anfallen. Ebenso sind Kompositwerkstoffe schwierig zu recyceln. Beim Einsatz sollten diese ewig halten, aber sofort auseinanderbrechen, sobald sie in der Recyclinganlage ankommen. Eine Kreislaufwirtschaft durch überzogenes Recycling erzwingen zu wollen, sei weder wirtschaftlich machbar noch ökologisch sinnvoll.

Beim anschliessenden Podiumsgespräch wurden die Herausforderungen für den Übergang von einer linearen zu einer zirkularen Bauwirtschaft aufgezeigt. Ein mögliches Mittel, um die Kreislaufwirtschaft zu stärken, kann das neue öffentliche Beschaffungswesen sein. Der Zuschlag erfolgt neu an das «vorteilhafteste» und nicht an das «wirtschaftlich» günstigste Angebot. Somit können auch ökologische und soziale Anforderungen in die Zuschlagskriterien integriert werden. Ein wichtiger Bestandteil der Kreislaufwirtschaft ist das recyclinggerechte Bauen. Die Konstruktionsweise eines Bauobjekts muss so konzipiert sein, dass die eingesetzten Baustoffe ein späteres Recycling auch sinnvoll zulassen.

Im Anschluss an das Podium konnten beim Netzwerk-Apéro viele spannende Gespräche mit Branchenkollegen, Persönlichkeiten aus der Politik und den Podiumsteilnehmern geführt werden. Der Aargauer BauPOLIT-Talk 2023 ist bereits in Planung und wir freuen uns, wieder so viele Teilnehmende begrüßen zu dürfen.

Die Talkgäste (v. l. n. r.):

- Urs Heimgartner, Kantonsbaumeister, Leiter Immobilien Aargau
- Beat Flach, Nationalrat GLP, Leiter Fachbereich Recht SIA
- Stefano Bradanini, Leiter Erhaltungsmanagement
- Reto Bischofsberger, Geschäftsführer, Cellere Bau AG, Birr
- Prof. Dr. Rainer Bunge, Ostschweizer Hochschule, Institut UMTEC

Die Moderatorin:

- Simone Steiner





SCHWEIZERISCHE BAUSCHULE AARAU AG

Bildung ist unser Handwerk.

Im 2022 hiess es in vielen Bereichen «zurück zur Normalität».

Die Diplomfeier vom 8. April 2022 durfte endlich wieder ohne Einschränkungen im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Die geöffnete Aula bot fast 700 Personen Platz, die der Übergabe der 107 Diplome an die erfolgreichen HF Absolventinnen und Absolventen der Bauführung und Bauplanung beiwohnten. Die besten Abschlüsse je Bildungsgang wurde mit einem Goldvreneli, offeriert vom Verein ehemaliger Bauschüler und dem Trägerverein Bauplaner, speziell ausgezeichnet und geehrt.



Der Schulbetrieb konnte Ende April ohne Einschränkungen bezüglich COVID-19 wieder als Unterricht vor Ort durchgeführt werden. Die Zeiten der Zertifikatskontrolle, des Abstandhaltens und des Fernunterrichts sind schon bald vergessen. Sowohl die Studierenden als auch die Lehrpersonen schätzen es sehr, dass der Unterricht wieder vor Ort durchgeführt und so auch der Austausch gepflegt werden kann.

Seit dem Frühling gehören auch die Baucontainer der Vergangenheit an. Alle neuen Räumlichkeiten konnten fristgerecht zum Start des neuen Schuljahres im April 2022 bezogen werden. Mit dem Einzug der Informatik Aargau im September 2022 wurden die beiden Stockwerke im zweiten und dritten Obergeschoss belebt. Auf dieses Datum hin erhielt das Gebäude auch seinen neuen Namen: Bildungs- und Verwaltungszentrum Unterentfelden (kurz BVZ). Der Umbau des Hauptgebäudes hat sein geplantes Ende fristgerecht erreicht. Dazu gebührt allen Beteiligten ein grosses Dankeschön, dass der Umbau fast störungsfrei verlaufen konnte.

Anfang März ist der Spatenstich zum Neubau des Amtes für Verbraucherschutz (AVS) erfolgt. Eine weitere interessante Baustelle auch für unseren Unterricht, denn das ganze Objekt wird auf digitaler Basis erstellt und erst noch mit Aargauer Holz. Bis ins 2024 können wir laufend einen Einblick in den Realisierungsfortschritt nehmen.

Am 28. Oktober 2022 durften 14 erfolgreiche Absolventen des NDS Baubetriebsmanagement ihre Diplomurkunde in Empfang nehmen. Mit grosser Freude haben wir kurze Zeit später erfahren, dass alle vier Kandidaten, die zur Holzbaumeisterprüfung angetreten sind, ebenfalls bestanden haben – eine grossartige Leistung.



Allen 18 Kandidaten des Vorbereitungskurses zur eidgenössischen Baupolierprüfung durften wir am 20. Dezember 2022 ihre Diplomurkunde und das Diplomzeugnis feierlich überreichen. Wir wünschen ihnen allen gutes Gelingen an der eidgenössischen Prüfung Anfang 2023 und drücken die Daumen. Mit einem Laserdistanzgerät ehrte die HG Commerciale alle Diplomanden.

Eine spezielle Auszeichnung erhielten die drei besten Abschlüsse vom baumseiter verband aargau und dem Verein ehemaliger Bauschüler. Ein grosses Dankeschön gebührt auch den Sponsoren des grosszügigen Apéros für die rund 70 anwesenden Gäste: Jura-Cement-Fabriken AG und BR Bauhandel AG sowie dem Verein ehemaliger Bauschüler Aarau.



Es ist gut zu wissen, dass wieder eine grosse Anzahl fähiger Baupolier den Unternehmungen zur Verfügung stehen. Sie sind für jede Unternehmung ein wichtiges und unverzichtba-

res Kadermitglied. Die Ausbildung an der Bauschule bereitet die Kandidaten fundiert für die eidgenössische Prüfung vor. Der nächste Kurs startet am 23. Oktober 2023.

PRO BAUSCHULE – Trägerstiftung Schweizerische Bauschule Aarau AG

Mitglieder Stiftungsrat

André Crelier, Präsident	Nussbaumen AG
Rolf Buchser, Mitglied	Schöffland
Felix Bühlmann, Mitglied	Mönthal
Timo Gisi, Mitglied	Dottikon
Felix Strasser, Mitglied	Küttigen

Stifter

baumeister verband aargau
Holzbau Schweiz Sektion Aargau
trägerverein bauplaner sba
baunaargau
Schweizerischer Baumeisterverband

Schweizerische Bauschule Aarau AG

Verwaltungsrat

Rudolf Vogt, Präsident	Aarau
Marco Emmanuella, Vizepräsident	Wettswil am Albis
Peter Meyer, Mitglied VR	Villmergen
Walter Schär, Mitglied VR	Altbüren

Geschäftsleitung

Erina Guzzi, Vorsitzende der GL	Küttigen
André Maumary, stv. Vorsitzender der GL	Erlinsbach AG
Heinrich Bösch, Mitglied der GL	Küttigen
Markus Meier, Mitglied der GL	Melchnau
Antonio de Luca, Mitglied GL	Seon
Isak Buljubasic, Mitglied GL	Münchenstein

WENN DER VORSTAND TAGT...

Der Vorstand des baumeister verband aargau trifft sich für gewöhnlich acht bis neunmal im Jahr zu den Sitzungen und organisiert pro Jahr eine Reise für die Vorstandsmitglieder – was nach zwei Jahren Corona-Zeit im 2022 endlich wieder möglich war.

In den Sitzungen werden jeweils folgende Traktanden besprochen:

- Abnahme Protokoll vorgängige Sitzung
- Grund- und Weiterbildung
- Verbandsführung
- Vereinigung Aargauer Strassenbauunternehmungen (VAS)
- Soziales
- Verschiedenes

Im Jahr 2022 hat der Vorstand 8 Sitzungen abgehalten und reiste vom 20. – 22. Mai ins Appenzell.



...UND REIST

Freitag, 20. Mai 2022

Rütihof – Kloten – St. Gallen – Speicher

Am Freitag startete die Vorstandsreise am Reisetterminal Twerenbold in Rütihof. Nach Kaffee und Gipfeli fuhr uns der Chauffeur, Beat Kornfehl, mit dem Car nach Kloten, wo wir die REGA-Basis besichtigten. Nach einer sehr spannenden und aufschlussreichen Führung gings weiter nach St. Gallen.

Im legendären Restaurant Marktplatz wurde uns ein leckeres Mittagessen serviert. Nach dieser Stärkung waren wir für die anschliessende 2-stündige Stadtführung gewappnet. Wir besichtigten den St. Galler Stiftsbezirk – welcher seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört, sowie das üppige Barockensemble samt Bibliothek und Kathedrale, welche uns in atemloses Staunen haben verfallen lassen.

Gegen 16.30 Uhr dislozierten wir nach Speicher AR, wo wir in den Hotels Krone und Appenzellerhof die Zimmer bezogen.

Samstag, 21. Mai 2022

Speicher – Kronberg – Schnuggebock – Speicher

Nach einem reichhaltigen Frühstück gings los in Richtung Jakobsbad zur Talstation der Kronberg Bahn. Eva und Eveline nahmen die Gondel hoch hinauf zur Bergstation Kronberg und wanderten hinunter zum Restaurant Scheidegg, wo sie den Rest der Gruppe, welche den Weg via Kau-

bad dem Barfussweg entlang zum Bergrestaurant Scheidegg unter die Füsse nahmen. Nach dem traditionellen Appenzeller Mittagessen «Chähörnli mit Apfelmus und Siedwurst» wanderte eine Hälfte der Gruppe hinunter zur Talstation Kronberg und die andere via Kapelle zur Bergstation und mit der Gondel hinunter zur Talstation. Natürlich wurde die Fahrt mit der Rodelbahn nicht ausgelassen...

Zurück im Hotel nutzten wir die Zeit in der «Aufhübschzone», um uns fertig für das Abendprogramm zu machen. Um 16.30 Uhr wurden wir im «Schnuggebock» Waldegg zum Workshop Biberbacken erwartet. Nach getaner Arbeit genossen wir in heiterer Atmosphäre einen Apéro mit einem urchigen Nachtessen.

Nach einem gemütlichen «Appenzeller Abend» ging der Tag bei einem «Schlumi» im Hotel zu Ende.

Sonntag, 22. Mai 2022

Speicher – Rütihof

Der letzte Akt auf dem Reiseprogramm war ein reichhaltiges Frühstück – natürlich mit der letzten Flasche «Appenzeller-Schnaps» vom Vorabend – in der gemütlichen Vorstandsrunde. Nach dem Gruppenfoto ging die Reise zurück zum Reisetterminal Twerenbold in Rütihof.





JAHRESBERICHT '22 SCHATTENKABINETT



Unsere «GV» im Januar 2022 mussten wir wegen der Pandemie auf den April verschieben. Diese konnten wir dann in gewohntem Rahmen durchführen. Eine grosse Anzahl «Uhus» durften wir begrüssen, was uns Organisatoren sehr freute.

Mitte Juni war eine Rundwanderung vom Eichberg zum Esterliturm bei Lenzburg und zurück angesagt. Um alle Mitglieder*Innen miteinbeziehen zu können, haben wir mehrere Einstiegsmöglichkeiten angeboten. Der Juni war bekanntlich sehr heiss und so war die Wanderung eine reine Oberu- und-Gattin-Angelegenheit. Zum Apéro und Nachtessen bei heftigem Gewitterregen im Eichberg gesellten sich eine Handvoll Schattenkabinettler*Innen dazu, und wir verbrachten im Holzpavillon einen gemütlichen Abend.

Der Ausflug zu Bruder Klaus nach Flüeli-Ranft fand bei schönstem September-Herbstwetter statt. Liebenswürdigerweise trafen wir uns bei Bethli und Rolf Ceresola in ihrem Heimetli in Giswil zum Apéro. Danach war die Verschiebung zum Mittagessen in der nahen Wirtschaft zum Grossteil angesagt. Im grossen Saal durften wir ein feines Menu geniessen. Im Laufe des Nachmittages fuhren wir mit unseren Privatautos nach Flüeli-Ranft ob Sarnen, wo wir eine eineinhalbstündige, eindruckliche Führung zu Bruder Klaus erhielten. So besuchten wir das Geburtshaus von Niklaus von Flüe, das Wohnhaus, wo er mit seiner Fau Dororthee Wyss und Familie lebte. Schliesslich stiegen wir noch in die Ranft hinunter, wo er als Bruder Klaus 20 Jahre in der Einsamkeit betete, fastete und nachdachte. Dorthin also, wo Menschen aus nah und fern kamen, um um Rat zu fragen. Das Nachtessen genehmigten wir uns im nahen Jugend-Stil

Hotel Paxmontana. Einige übernachteten im Hotel. Der gelungene Anlass bleibt in lebhafter Erinnerung.

Leider mussten wir im August von unserem ältesten Mitglied (zugleich Gründungsmitglied, zusammen mit Herbert) Lotti Widmer-Weber Abschied nehmen. Lotti verstarb 96-jährig im Altersheim Gränichen.

Wiederum schrieben wir allen «Geburtstagskinder» unter dem Jahr ein Kärtli. Die Rückantworten freuten uns sehr.

Ein Dank gilt dem aktiven Vorstand und der Geschäftsstelle für die Einladungen zu ihren Anlässen. So durften wir u.a. am Jahresendessen des Vorstandes teilnehmen.

Den älteren Mitgliedern, die nicht mehr an unseren Anlässen teilnehmen können, berichten wir per Briefpost über unsere Aktivitäten, was überaus geschätzt wird.



QUALIFIKATIONS- VERFAHREN 2022

93 Kandidaten aus dem Kanton Aargau haben die Anforderungen des Qualifikationsverfahrens in den Berufen des Bauhauptgewerbes erfüllt. Die Erfolgsquote liegt bei 83%.

Im Jahr 2022 nahmen 112 Kandidaten aus dem Kanton Aargau am Qualifikationsverfahren teil. Die jungen Berufsleute wurden in den Berufen Maurer EFZ, Strassenbauer EFZ, Gleisbauer EFZ, Baupraktiker EBA, Strassenbaupraktiker EBA und Gleisbaupraktiker EBA geprüft. 93 Kandidaten haben das Qualifikationsverfahren für das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis bzw. das Eidgenössische Berufsattest erfolgreich bestanden.

Die Verantwortlichen des baumeister verband aargau fanden in Sursee einmal mehr optimale Rahmenbedingungen vor und zeigten sich erfreut über die Leistungen der jungen Berufsleute.

Mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement verhelfen die Fachexperten unserem Berufsnachwuchs zu einer fairen und professionellen Bewertung der QV-Arbeiten.



Mauerwerk



Schalung

Fachexperten QV Maurer

Umberto Amsler, Birr
Erik Amsler, Wohlen AG
René Bosshard, Gansingen
Roni Brunner, Remetschwil
Markus Bucher, Meisterschwanden
Rolf Bucher, Boswil
André Buser, Niederlenz
Serge Faes, Schöffland
Martin Frei, Erlinsbach
Andreas Frunz, Nussbaumen AG
Stephan Gassmann, Full-Reuenthal
Timo Gisi, Dottikon
Thomas Gruber, Neuenhof
Eric Kurt Gubser, Elsau
Stefan Höltschi, Oberentfelden
Urs Hösli, Suhr
Tobias Hossli, Bözen
Pascal Keller, Würenlingen
Marcel Klauser, Reitnau
Pascal Koch, Aesch

Patrick Meier, Rütihof
André Meyer, Dintikon
Doriano Moz, Rietheim
Reto Müller, Zofingen
Johann Nigg, Mülligen
Daniel Obrist, Berikon
Nicolas Scherer, Leibstadt
Markus Strub, Rothrist
Bruno Umbricht, Würenlingen
Jörg Weiss, Muri
Mario Werthmüller, Villnachern
Heinz Wiedemeier, Suhr
Fritz Wilk, Niederlenz
Walter Zwahlen, Gipf-Oberfrick

Fachexperten QV Strassenbauer

Ekrem Aliu, Oberentfelden
Roger Bertschi, Hermetschwil-Staffeln
Thomas Fässler, Lenzburg
Pius Forster, Muhen
Christoph Gobetti, Hirschthal

Roman Grob, Ueken
Roger Hauser, Gansingen
Manuel Hegi, Windisch
Martin Joggi, Zofingen
Hasan Merdan Karaboyun, Spreitenbach
Sandro Leuenberger, Hunzenschwil
Roland Neeser, Holziken
Samuel Plüss, Bözberg
Muhamed Ramiqi, Rapperswil
Sascha Reichmuth, Wettingen
Roland Roos, Dottikon
Heinz Ruf, Kleindöttingen
Besnik Sabani, Staufen
Dominik Sägesser, Windisch
Dieter Schaub, Bellikon
Philippe Schilling, Baden
Thomas Senn, Wil AG
Martin Siegrist, Staufen
Slavisa Simikic, Unterkulm
Martin Utiger, Döttingen
Steven Zürcher, Rothrist

Beste praktische Prüfung

Maurer*in EFZ

1.	Valentin Schneider	MäderAG Bauunternehmen, Baden
----	--------------------	----------------------------------

Strassenbauer*in EFZ

1.	Joel Nils Stutz	Brun & Strebel Tief-/Gartenbau AG, Bremgarten
2.	Andy Spuhler	Birchmeier Bau AG, Döttingen
2.	Latif Gashi	Birchmeier Bau AG, Döttingen
2.	Lionel Blunier	Aarvia Bau AG, Würenlingen
2.	Gabriel Bruno	Meier Söhne Knecht AG, Schwaderloch
3.	Aljosah Good	Birchmeier Bau AG, Döttingen
3.	Jannis Müller	VANOLI AG, Zofingen
3.	Patrick Teuscher	Walo Bertschinger AG, Lenzburg

Strassenbaupraktiker*in EBA

1.	Mahmud Haidari	Meier Söhne Knecht AG, Schwaderloch
2.	Hayleab Habtemichael	VANOLI AG, Zofingen
3.	Awet Tsegay	Implenia Schweiz AG, Buchs

Gleisbaupraktiker*in EBA

1.	Rafael Lüscher	Login Berufsbildung AG, Lenzburg
----	----------------	-------------------------------------

Beste Gesamtprüfung

Maurer*in EFZ

1.	Valentin Schneider	MäderAG Bauunternehmen, Baden
----	--------------------	----------------------------------

Strassenbauer*in EFZ

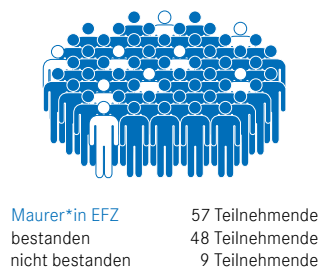
1.	Andy Spuhler	Birchmeier Bau AG, Döttingen
2.	Latif Gashi	Birchmeier Bau AG, Döttingen
3.	Sven Wüest	O. Aeschlimann AG, Zofingen

Strassenbaupraktiker*in EBA

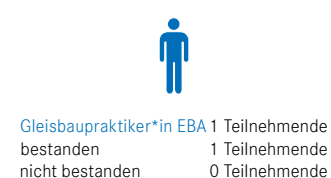
1.	Mahmud Haidari	Meier Söhne Knecht AG, Brugg
2.	Hayleab Habtemichael	VANOLI AG, Zofingen



Qualifikationsverfahren 2022



Teilnehmende total	112 (100%)
bestanden	93 (83.03%)
nicht bestanden	19 (16.97%)



ABSCHLUSSFEIER FÜR DIE BERUFE IM BAUHAUPTGEWERBE

Endlich wieder Lehrabschluss feiern! Stilvolle Abschlussfeier für die Berufe im Bauhauptgewerbe



Am Freitag, 1. Juli 2022 war es endlich soweit. Die erfolgreichen QV-Absolventen durften im Campussaal in Brugg ihre Diplome und Fähigkeitszeugnisse mit grosser Freude und Erleichterung in Empfang nehmen. Musikalisch umrahmte die Band «The Coconuts» die festliche Feier.

In seinen Begrüßungsworten formulierte es Stefan Wittmer, Präsident der Bildungskommission treffend: «Der Abschluss der Lehre steht für den Anfang eines neuen Lebensabschnitts. Spätestens nach den Sommerferien wird die Veränderung mit dem Wechsel zu einem anderen Arbeitgeber, dem Beginn einer Weiterbildung oder mit der Absolvierung der Rekrutenschule, eintreten. Dank unserem dualen Bildungssystem in der

Schweiz bleiben Ihnen sämtliche Türen und Tore auf dem weiteren Berufsweg offen. Dabei hoffe ich stark, dass Sie dem Baugewerbe treu bleiben.» Er bedankte sich bei den Lehrmeistern, Eltern, Lehrerschaft und Instruktoren für ihr Engagement in der Berufsbildung.

Zwei Kurzfilme zeigten, welche anspruchsvollen praktischen Prüfungen die Verkehrswegbauer und Maurer bzw. Baupraktiker im vorgegebenen Zeitraum zu lösen hatten, ohne dabei die Präzision zu vernachlässigen. Nach der klassenweise vorgenommenen Übergabe der Diplome und Fähigkeitszeugnisse durch Vorstandsmitglieder des baumeister verband aargau und dem kantonalen Berufsinspektor stand die Auszeichnung der besten praktischen Arbeit mit dem «Preis baumeister verband

aargau» respektive für die beste Gesamtprüfung mit dem «Preis HG Commerciale» auf dem Programm.

Martin Kummer, Präsident baumeister verband aargau, beglückwünschte in seiner Schlussrede die jungen Berufsleute zu ihrem Erfolg und ermahnte sie gleichzeitig, nie mit Lernen aufzuhören. «Bleiben sie am Ball, zupackend, kritisch. Und gestalten sie konstruktiv unsere ge-

meinsame Zukunft». Mit Blick auf die gesamte Branche erklärte der Präsident: «Das Bauhauptgewerbe ist auf Fachleute wie Sie angewiesen, Sie sind unsere Zukunft.» Als Dank für die engagierte Unterstützung ihrer Söhne in den vergangenen drei respektive zwei Jahren wurden die Mütter der frisch gebackenen Berufsleute mit einer Rose beschenkt, bevor der wohlverdiente Apéro eröffnet wurde.



BILDUNGSSTIFTUNG

Die Aufgabe der Bildungsstiftung ist die finanzielle Unterstützung und Förderung der Bildungsaktivitäten des baumeister verband aargau in der Grund- und Weiterbildung.

An den BIKO-Sitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- Allg. Grundbildungsfragen
- Weiterbildung
baukaderschule bsu ag
- Berufsmarketing
- Weiterentwicklung
Nachwuchsförderung
- Zusammenarbeit mit bauberufe.ch

An den FAKO-Sitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- Expertentätigkeiten
- Qualifikationsverfahren
- Organisation Abschlussfeier
- Informationen aus der
Berufsfachschule Zofingen
- Informationen aus der
Maurerlehrhalle Sursee
- Informationen aus dem
Departement Bildung, Kultur
und Sport (BKS)

Für die Umsetzung der verschiedenen Aufgaben ist die Bildungskommission verantwortlich, welche auch für die Behandlung sämtlicher Fragen in der Grund- und Weiterbildung verantwortlich ist. Sie unterbreitet den zuständigen Gremien Lösungsansätze. Der Stiftungsrat ist der jeweilige Vorstand des baumeister verband aargau. Eine Fachkommission ist für den reibungslosen Ablauf des Qualifikationsverfahrens und der Abschlussfeier verantwortlich.

Mitglieder Bildungskommission

Stefan Wittmer	Präsident, Sarmenstorf
Pascal Johner	Geschäftsführer, Ruppertswil
Reto Bischofsberger	Wittnau
Felix Strasser	Küttigen
Timo Gisi	Dottikon

Mitglieder Fachkommission

Stefan Wittmer	Präsident, Sarmenstorf
Markus Strub	QV-Obmann, Rothrist
René Bosshard	Gansingen
Kurt Hintermann	Abt. Berufsbildung und Mittelschule, Aarau
Timo Gisi	Dottikon
Daniel Obrist	Berufsfachschule Zofingen
Pascal Johner	Geschäftsführer, Ruppertswil

Kennzahlen Eignungstest

Vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 wurden 31 Eignungstests durchgeführt. Mit dem Eignungstest prüfen wir das schulische Leistungsvermögen von Lehrstellenbewerber*innen in Mathematik und Deutsch.

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Anzahl Eignungstests	40	48	41	43	45	36	38	36	31
Tiefste Note	2.4	2.9	2.3	2.1	1.3	1.7	1.4	1.1	2.0
Höchste Note	5.8	5.9	5.6	5.4	5.6	5.4	5.5	5.7	5.6
Ø-Note	4.75	4.6	4.5	4.25	4.1	4.0	4.26	3.71	4.31

Wichtige Termine 2023

30. März 2023	Generalversammlung baumeister verband aargau Campus Brugg
2. Mai 2023	Generalversammlung Vereinigung Aargauischer Strassenbauunternehmungen
1. – 4. Juni 2023	Sektionsreise Stockholm baumeister verband aargau
30. Juni 2023	Tag der Bauwirtschaft Generalversammlung SBV Lugano
5. Juli 2023	QV-Feier, Campus Brugg
1. September 2023	Expertenabend
5. – 10. September 2023	Aargauische Berufsschau (AB'23) Tägi Wettingen
18. September 2023	Info-Anlass SUVA
22. September 2023	Kreisreise OST
27. September 2023	Aargauer BauPOLIT-Talk 2023
13. November 2023	Kreisversammlung West
14. November 2023	Kreisversammlung Ost
15. November 2023	Herbstversammlung VAS/Strassenbauer
20. November 2023	Kreisversammlung Nord
21. November 2023	Kreisversammlung Süd



Adresse: baumeister verband aargau
Graben 10
Postfach
5001 Aarau

Telefon: 062 834 82 82

Internet: www.baumeister.ag

E-Mail: info@baumeister.ag